**BIM – Status und Ausblick**

**Die Baubranche an der Schwelle zur Digitalisierung**

Lars Oberwinter

Lars Oberwinter ist Spezialist für die BIM-Implementierung in Unternehmen. Er gibt einen Einblick in die Bedeutung von Building Information Modeling (BIM) für die Planung und Ausführung von Gebäuden.

**Warum uns BIM interessieren sollte**

Immer mehr Bauherren erkennen, dass die Daten, die durch die BIM-Planung erzeugt werden, für den Betrieb des Gebäudes, vor allem für sein Facility Management, nützlich sind. Deshalb fordern immer mehr Bauherren die Nutzung von BIM ein. Durch die im D-A-CH-Raum noch immer mangelnde Standardisierung der für den Betrieb wichtigen Daten entstehen sehr diverse Bauherren-Vorgaben, die Planende zum Teil vor erhebliche Herausforderungen stellen. Gleichzeitig bleibt die Frage nach Aufwand und Vergütung zur Erzeugung eines digitalen Gebäudezwillings für Planende und Ausführende vorerst offen.

**BIM bedarf einer integralen Planung**

Die Arbeit mit BIM erfordert eine integrale Planung. Nicht nur die steigenden Anforderungen an die Gebäude, auch die wachsende Anzahl an hoch spezialisierte Experten erfordert mehr Abstimmungsbedarf zwischen allen beteiligten Disziplinen. Hinzu kommen die wachsenden Datenmengen und die heterogene Softwarelandschaft. Nach wie vor wird diese dringend benötigte integrale Planungsmethode in der österreichischen Universitäts- und Fachhochschullandschaft noch immer nicht konsequent gelehrt.

**ÖNORM 6241-2 – digitale Bauwerksdokumentation**

BIM erfordert einen Wechsel von einer dokumentenbasierten zu einer objektbasierten Arbeitsweise. Über die Planungsphasen hinweg werden Objekte sukzessiv Eigenschaften zugeschrieben, die für bautechnische Nachweisführung, Auswertung, Ausführung und Betrieb benötigt werden.

Die objektbasierte Datenhaltung bedeutet eine fundamentale Änderung unserer Prozesse. Die Informationsdichte von Planungsdaten erhöht sich gegenüber der CAD-Planung um ein Vielfaches. Damit wächst auch die Notwendigkeit einer durchgehenden Datengliederung für alle Elemente und Attribute und es bedarf einer Klärung der Zuständigkeiten pro Phase: Wer liefert welche Information zu welchem Zeitpunkt?

Mit der 20015 erschienen ÖNORM 6241-2 ist nun festgelegt, in welcher Planungsphase welche Informationen definiert werden müssen. Diese ÖNORM regelt die technische Umsetzung eines einheitlichen BIM-Datenmodells für Bauwerke und ist damit die Grundlage für die Zusammenarbeit sämtlicher am Bau und Gebrauch des Gebäudes Beteiligten.

**Reales Potenzial von BIM für die Baubranche**

BIM erlaubt uns,

\_ große und komplexe Strukturen zu planen

\_ erleichtert interdisziplinäre Abstimmung und Kollaboration

\_die Erzeugung einheitlicher Datenmodelle für interdisziplinäre Zusammenarbeit

\_ BIM erleichtert die Kommunikation zwischen den Projektbeteiligten und schafft mehr Transparenz – auch im Hinblick auf Fehler und Mengenangaben von Baumaterialien.

Die größte Herausforderung für den effizienten Einsatz von BIM ist noch immer die mangelnde Ausbildung, branchenweit resultiert daraus ein insgesamt schlechtes Verständnis für die Potentiale und Grenzen dieser Arbeitsweise. Um vor allem kleineren und mittleren Unternehmen eine Chance zu geben, dieses Wissen schnell und leicht aufzubauen, haben wir unsere Online-Wissensplattform www.BIMpedia.eu aufgebaut, in die all unser Wissen zur effizienten Verwendung von BIM eingeflossen ist.

(zur Person)

DI Lars Oberwinter

ist geschäftsführender Gesellschafter der Firma Plandata GmbH und Leiter der Abteilung BIM Solutions. Er berät Unternehmen im Bereich interdisziplinärer BIM-Implementierung und digitaler Bauplanungsprozess-Optimierung. Er ist Forschungsassistent am Lehrstuhl für Industriebau und interdisziplinäre Bauplanung der TU Wien. Er lehrt BIM-Grundlagen und Methoden an der TU Wien, dem FH Campus Wien, dem FH Technikum Wien und diversen privaten Bildungsinstituten. Seit 2009 entwickelt er im wissenschaftlichen und privatwirtschaftlichen Kontext an Strategien und Methoden interdisziplinärer BIM-Anwendung.

[www.plandata.at](http://www.plandata.at)

**Links**

BIMpedia

Die Wissensdatenbank zu allen Belangen BIM-gestützter, interdisziplinärer Bauplanungsprozesse dient als Referenz- und Schulungstool für den Einstieg in die Arbeit mit BIM.

[www.bimpedia.eu](http://www.bimpedia.eu)

ÖNORM 6241-2

Digitale Bauwerksdokumentation – Teil 2: Building Information Modeling (BIM) – Level 3-iBIM

[shop.austrian-standards.at](https://shop.austrian-standards.at/action/de/public/details/545935/OENORM_A_6241-2_2015_07_01)